

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 10. Februar 1888.)

Namens der Brüder C. und M. Folly beschwerte sich Herr Advokat B. in Freiburg beim Bundesrath darüber, daß die kantonale Steuerkommission bei der Militärpflichtersatz-Anlage pro 1887 ein der Mutter Folly erbrechtlich angefallenes Vermögen, von welchem aber einer dritten Person das lebenslängliche Nutznießungsrecht zustehe, als anwartschaftliches Vermögen der Brüder Folly in Berechnung gezogen habe.

Der Bundesrath hat, nach Einholung der Vernehmlassung der Militärdirektion des Kantons Freiburg, diesen Rekurs, gestützt auf folgende Erwägungen, als unbegründet abgewiesen:

- 1) Der Begriff „Anwartschaft“ für einen Steuerpflichtigen ist in den Fällen vorhanden, in denen dem Betreffenden ein gesetzliches Beerbungsrecht zusteht;
- 2) daß den beiden Rekurrenten ein solches Beerbungsrecht am Vermögen ihrer Mutter zusteht, ist von ihnen selbst nicht bestritten;
- 3) eine Ausnahme für den Fall, wo elterliches Vermögen mit dem Nutznießungsrecht zu Gunsten einer dritten Person beschwert ist, wird vom Gesetze nicht vorbehalten, und eine solche in den Text des Gesetzes hinein zu interpretiren, ist nicht statthaft.

Die Beamten der Bundeskanzlei sind für die Amtsdauer vom 1. April d. Js. bis zum 31. März 1891 bestätigt worden, nämlich:

Vizekanzler:	Hr. Hans Schatzmann, von Windisch (Aargau).
Registrator:	„ Josua Menn, von Schiers (Graubünden).
Unterregistrator:	„ Theodor Widmer, von Luzern.
Kanzleisekretär:	„ Joh. Heinrich Höhn, von Wädenswil.
Kalligraph u. l. Kanzlist:	„ F. Joseph Donauer, von Küssnacht (Schwyz);

Kanzlisten:

- Hr. Karl K pfer, von Bern;
 „ Niklaus Friedrich Manuel, von Bern;
 „ Johannes Meister von Benken (Zürich);
 „ Eduard Pochon, von Cortaillod (Neuenburg);
 „ Hermann Gisiger, von Selzach (Solothurn);
 „ Charles Dubois, von la Chaux-de-Fonds;
 „ Fritz Meister, von Benken (Zürich);
 „ Hermann Frei, von Olten;
 „ Robert König, von Wiggiswyl (Bern);
 „ Fritz Burri, von Sch pfen (Bern);
 „ Giuseppe Borella, von Mendrisio (gleichzeitig italienischer Korrespondent).

Der Bundesrath hat folgende eidgenössische Beamten für die neue Amtsperiode vom 1. April d. J. bis 31. März 1891 bestätigt, nämlich:

Militärdepartement.

I. Departementskanzlei.

- II. Sekretär: Hr. Pfyffer, Joh., von Döttingen;
 III. „ (prov.): „ Salquin, August, von Neuenburg;
 Kanzlisten: „ Suter, Kaspar, von T gerschen;
 „ „ Neuhaus, Karl Friedrich, von Erlach;
 „ „ Wüthrich, Johann, von Trub.

II. Verwaltungsabtheilungen.

1. Waffenchef der Infanterie.

- Sekretär: Hr. Staubli, Peter, von Muri;
 Kanzlist: „ Trub, Arnold, von Horgen;

2. Waffenchef der Kavallerie.

- Sekretär: Hr. Kern, Johann, von Kölliken;
 Kanzlist: „ Schultheß, Albert, von Bubikon.

3. Waffenchef der Artillerie.

Sekretär: Hr. Schmid, Wilhelm, von Bern;
 Kanzlisten: „ Fricker, Othmar, von Frick;
 „ Frey, Friedrich, von Aarau.

4. Waffenchef des Genie.

Sekretär: Hr. Frey, Albert, von Knonau;
 Kanzlist: „ Liechti, Friedrich, von Landiswyl.

5. Topographisches Bureau.

I. Topograph: Hr. Held, Leonz, von Zizers;
 II. „ „ Haller, Friedrich, von Zofingen;
 Kanzlist: „ Hartmann, Albert, von Nidau.

6. Oberfeldarzt.

Gehülfe u. Bureauchef: Vakant.
 Sekretär: Hr. Henzi, Friedrich, von Finsterhennen.

7. Oberpferdearzt.

Gehülfe: Hr. Buser, Karl, von Maisprach;
 Sekretär: Vakant.

8. Oberauditor.

Hr. Oberst Borel, Eugen, von Neuenburg.

9. Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials.

a. Technische Abtheilung.

Technischer Gehülfe: Hr. Estermann, Franz, von Rickenbach;
 Buchhalter: „ Huber, Jakob, von Siegershausen;
 Kanzlisten: „ Widmer, Alfred, von Mosnang;
 „ Matter, Gottfried, von Oberentfelden;
 „ Vogelsang, Adolf, von Solothurn;
 „ Ernst, J., von Frauenfeld;
 Magazinier: „ Brupbacher, Jakob, von Wädenswil.

Munitionskontrolle.

Chef: Hr. Schenker, Erhard, von Däniken;
 Kontrolleure: „ Jenny, G., von Uetendorf;
 „ Schneider, Gottfried, von Uetendorf;
 „ Moll, August, von Dulliken.

Munitionsfabrik.

Direktor: Hr. Rubin, Eduard, von Lauterbrunnen;
 Adjunkt: Vakant;
 Buchhalter und Kassier: „ Hirzel, J., von Zürich.

Konstruktionswerkstätte.

Direktor: Hr. von Peyer, Alfred, von Schaffhausen;
 Buchhalter und Kassier: „ Indermühle, Alfred, von Interlaken.

Waffenfabrik.

Direktor: Hr. Schmidt, Rudolf, von Basel;
 Buchhalter: „ Rutishauser, Johann, von Amrisweil.

b. Administrative Abtheilung.

Inspektor des Materiellen: Hr. Bleuler, Gotth., von Hirslanden;
 Gehülfe: „ Zimmermann, Ferdinand, von Wattenwyl;
 Sekretär: „ Hermann, Ludwig, von Bern;
 Kanzlisten: „ Hegglin, Karl, von Zug;
 „ von Werdt, Georg, von Bern;
 „ (prov.) Siebenmann, Adolf, von Aarau.

Munitionsdepot.

Verwalter: Hr. Brosi, Arnold, von Mümliswyl;
 Magazinier: „ Merian, Karl, von Basel.

Kriegsdepot Thun.

Verwalter: Hr. Kummer, Arnold, von Aarwangen.

Divisions-Waffenkontroleure.

I. Kreis: Hr. Berney, Albert, von Lausanne;
 II. „ „ Bussard, Casimir, von Freiburg;
 III. „ „ Brechtbühl, Johann, von Trubschachen;
 IV. „ „ Kuchlin, Johann, von Ossingen,
 V. „ „ Volmar, Emil, von Ueberstorf;
 VI. „ „ Cosson, Jude, von Genf;
 VII. „ „ Mützenberg, Jakob, von Spiez;
 VIII. „ „ Ribi, Friedrich, von Ermatingen;
 „ „ Colombi, Luigi, von Bellinzona.

10. Oberkriegskommissariat.

a. Korrespondenzbureau.

Büreauchef und Stellvertreter des Oberkriegskommissärs:

Hr. Sigi, Gustav, von Erlach;
 Registrator: „ von Luternau, Friedrich, von Bern;
 Sekretär: „ Keppler, Robert, von Muhen;
 Kanzlisten: „ Kropf, Friedrich, von Unterlangenegg;
 „ Schlosser, Traugott, von Seeberg;
 „ Graber, Aldin, von Oftringen.

b. Rechnungsbureau.

Chef: Hr. Binder, Friedrich, von Strengelbach;
 Buchhalter: „ Rieter, Heinrich, von Winterthur;
 Gehülfe: „ Diehl, Adolf, von Schwarzenegg;
 Revisoren: „ Brand, J. Karl, von Sumiswald;
 „ Mosimann, Arnold, von Lauperswyl;
 „ Muggli, Leo, von Sursee;
 „ Schneider, Gottfried, von Seeberg;
 „ Amiguet, Justin, von Ollon;
 „ Held, Johann, von Weiningen.

c. Inventarkontrolle.

Kontroleur: Hr. (prov.) Pfenninger, Joh., von Grüningen;
 Gehülfe: „ Zuber, Otto, von Alt St. Johann.

d. Druckschriftenverwaltung.

Verwalter: Hr. Risold, Eduard, von Bern;
 Kanzlist: „ Stauffer, Karl, von Bern.

e. Besondere Verwaltungen.

Kriegskommissär in Thun: Der Oberinstruktor der Verwaltungstruppen: Hr. Oberst Pauli (bereits unter'm 13. v. M. gewählt);
 Kanzlist: „ Rynert, Anton, von Thun;
 Kasernenverwalter in Thun: Hr. Steinegger, Alb., von Zofingen;
 „ „ Herisau: „ Hauser, Joh., v. Alt St.-Johann;
 „ „ Frauenfeld: „ Frey, Johann, von Frauenfeld.

11. Pferderegieanstalt in Thun.

Direktor: Hr. Vigier, Ferdinand, von Solothurn;
 Gehülfe: „ Neuenschwander, F., von Amsoldingen.

12. Pulververwaltung.

Adjunkt: Hr. Stoll, Adrian, von Neuenburg;

Kanzlist: „ Steiner, Chr., von Langnau.

Bezirksverwaltungen.

1. Bezirk: Verwalter: Hr. Magnenat, Heuri, von Orbe;
Magazinwärter: „ Giviens, Louis, von Etoy;
2. Bezirk: Verwalter: „ Stämpfli, Wilh., von Janzenhausen;
3. Bezirk: Magazinwärter: „ Kretz, Othmar, von Kriens;
4. Bezirk: Verwalter: „ Salis, Hieronimus, von Chur;
Magazinwärter: „ Braun, August, von Chur.

13. Sekretäre der Oberinstruktoren.

Infanterie: Hr. Fahrländer, Arthur, von Laufenburg;

Artillerie: „ Schüetele, Martin, von Zürich.

Ferner wurden auf unbestimmte Zeit ernannt:

Als Abwart des Militärdepartements: Hr. Hurst, Ad., von Röthenbach;

„ Kopist des Munitionsdepot Thun: „ Studer, Rudolf, von Thun.

Verwalter der Kriegsdepots in:

- Thun (Gehülfe): Hr. Müller, Rudolf, von Thun (prov.);
- Bière: „ Jotterand, L., in Bière;
- Payerne: „ Wulliémoz, Henri, in Payerne;
- Zürich: „ Michel, G. L., in Zürich;
- Luzern: „ Schmid, J. A., in Luzern;
- Bern: „ Dasen, Hans, in Bern;
- Freiburg: „ Stajessi, Chs., in Freiburg;
- Frauenfeld: „ Koch, Anton, in Frauenfeld;
- Aarau: „ Stigeler, J., in Aarau;
- Liestal: „ Olloz, W., in Liestal;
- St. Gallen: „ Bomberger, Jb., in St. Gallen;
- Chur: „ Groß, Thomas, in Chur;
- Bellinzona: „ Patocchi, Mich., in Bellinzona;
- Zofingen: „ Senn, R., in Zofingen;
- Wangen: „ Roth, Rudolf, in Wangen;
- Rapperswyl: „ Höfliger, Alfred, in Jona;
- Schwyz: „ Gasser, Karl, in Schwyz;
- Solothurn: „ Hug, N., in Solothurn;
- Brugg: „ Wespi, Jakob, in Brugg.

(Vom 14. Februar 1888.)

Am 21. Dezember 1887 hat der Große Rath des Kantons Aargau, im Hinblick auf die Artikel 31, 32 und 32^{bis} der Bundesverfassung und in Vollziehung von Art. 7, 8 und 9 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1886, eine Verordnung über den Kleinverkauf und den Ausschank von gebrannten Wassern erlassen, deren § 5, Alinea 1, lautet:

„Bewilligungen zum Kleinverkauf von Sprit und von gebrannten Wassern bis auf 40 Liter über die Gasse dürfen nur an Wirthe und Apotheker ertheilt werden.“

Da diese Bestimmung allen Droguerien und Spezereigeschäften den Debit von Sprit, den sie bisher besaßen, entzieht, so hat Herr Traugott Kunz, Droguist in Bremgarten, mit Zuschrift an den Bundesrath vom 28. Dezember 1887 dagegen Beschwerde erhoben.

Der Bundesrath erklärte diese Beschwerde als unbegründet, gestützt auf folgende Erwägungen:

Die hier allein zu entscheidende Frage ist eine rein formell-rechtliche, nämlich die, ob die angefochtene Bestimmung „auf dem Wege der Gesetzgebung“ zu Stande gekommen sei oder nicht. Wenn man sich nun fragt, was der Gesetzgeber unter diesen Worten gemeint habe, so ist es offenbar, daß er damit hat sagen wollen, es könne die Ausübung des Wirthschaftsgewerbes und des Kleinhandels mit geistigen Getränken den durch das öffentliche Wohl geforderten Beschränkungen nicht durch gutschheinende Verfügungen der Verwaltungsbehörden von Fall zu Fall, sondern nur durch allgemein verbindliche und von der gesetzgebenden Kantonsbehörde aufgestellte Vorschriften unterworfen werden. Die Verordnung des Großen Rathes des Kantons Aargau trägt nun alle wesentlichen Merkmale eines Gesetzes an sich, denn sie ist von der kompetenten gesetzgebenden Behörde ausgegangen und stellt allgemein gültige, objektive Rechtsnormen auf. Die Bezeichnung als „Verordnung“ ändert hieran nichts, und mit der formellen Frage des kantonalen Verfassungsrechtes, ob der angefochtene Erlaß, um wie ein Gesetz wirksam zu sein, dem aargauischen Volke zur Genehmigung unterbreitet werden müsse, hat sich der Bundesrath nicht zu befassen.

(Vom 14. Februar 1888.)

Der Bundesrath hat nachstehende Beamte beim Departement des Innern (Bau-Abtheilung) für die neue dreijährige Amtsdauer wieder gewählt, wie folgt:

als Oberbauinspektor:	Hr. v. Salis, Adolf, von Chur;
„ Adjunkt:	„ Flückiger, Arnold, von Hutt- wyl (Bern);
„ Kontrolingenieur:	„ v. Morlot, Albert, von Bern;
„ Ingenieur:	„ Epper, Josef, von Bischofszell (Thurgau);
„ Zeichner:	„ Bräm, Ferdinand, von Bülach (Zürich);
„ Registrator und Buchführer:	„ Fischer, Isidor, von Triengen (Luzern);
„ Hauswart d. Bundesrathhauses:	„ Römer, Joh., von Tüscherz (Bern).

Provisorische Angestellte bis zur Reorganisation
der Bau-Abtheilung:

Ingenieur:	Hr. Leo Bürkli.
„	„ Henri Perret.
Architekt:	„ Ernst Hünenwadel.
„	„ Arthur Abys.
„	„ Alfred Kasser.
„	„ Joh. Karl Dähler.
Bauführer:	„ Gottfried Lüdi.
„	„ Rudolf Bucher.
Zeichner:	„ Emil Schneider.
Kanzlist:	„ Charles Bähler.
Kopist:	„ Alex. Isch.

Der Bundesrath hat folgende Beamte des eidg. Justiz- und Polizeidepartements für die Amtsdauer vom 1. April d. J. bis zum 31. März 1891 wieder bestätigt, nämlich:

als Departementssekretär:	Hr. Dr. J. J. Trachsler, von Bauma (Zürich);
„ Kanzleisekretäre:	„ Dr. Albert Ammann, von Schaffhausen;
	„ Alfred Miller von Hottingen (Zürich);
„ Uebersetzer und Kanzlist:	„ César Oehl, von Les Ponts (Neuenburg);
„ prov. Registrator:	„ Jules Behrens, von Château d'Oex (Waadt);

- als Kanzlisten :
- . Hr. Wilhelm König, von Bern ;
 - „ Edmund Noth, von Burg-Aeschi (Solothurn) ;
 - „ Joh. Martin Häfele, von Goßau (St. Gallen) ;
 - „ Ernst Pezolt, von Maikirch (Bern) ;
 - „ Sam. Rohr, von Hunzenschwy (Aargau) ;
 - „ Sekretär f. das Handelsregister : „ Aug. Rothpletz, von Aarau.
 - „ Sekretär für Gesetzgebung und Rekurswesen : „ Leo Weber, von Solothurn ;
 - „ Uebersetzer und juristischer Mitarbeiter : „ Dr. Alfred Brüstlein, v. Basel.

(Vom 17. Februar 1888.)

Herr Alexander Jaquet, von Neuenburg, seit 1875 schweizerischer Vizekonsul in Buenos-Aires (Argentinien), hat die von ihm verlangte Entlassung von seinem Konsulatsposten erhalten.

Der Bundesrath wählte :

(am 14. Februar 1888)

zum Direktor des XI. Post-

kreises (Bellinzona) : Hrn. Joseph Cithry, von Andermatt (Uri), zurzeit Kreispostadjunkt in Bellenz ;

„ Kontrolingenieur für Spezialbahnen : „ Emil Strub, von Olten, Maschineningenieur, Konstrukteur in der Hauptwerkstätte Olten ;

„ Postverwalter in Chaux-de-Fonds : „ Armand Yonner, von Erlenbach (Bern), Postkommis in Neuenburg ;

(am 17. Februar 1888)

als Gehilfe der Munitionsfabrik : Hrn. Gottfr. Hegetschweiler, Oberlieutenant, in Zürich ;

„ Buchhaltungsgehilfe des eidg. Finanzdepartements : „ Ernst Johann Kurz, Buchhalter der Pferderegianstalt in Thun.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.02.1888
Date	
Data	
Seite	387-395
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 850

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.